

Essenz: Geliebte Kinder, wenn ihr Blumen werdet, wird sich dieses Bharat von einer Dornenwildnis in einen vollendeten Blumengarten wandeln. Baba ist gekommen, um euch in Blumen zu verwandeln.

Frage: Welchem Aspekt gilt es besondere Aufmerksamkeit zu schenken, um so ehrenhaft zu werden, dass man euch in einem Tempel anbetet?

Antwort: Um euch dafür zu qualifizieren, in einem Tempel verehrt zu werden, achtet insbesondere auf euer Verhalten. Euer Benehmen sollte sehr gewinnend und königlich sein. Seid so liebevoll, dass auch andere spüren können, wie zauberhaft ihr seid. Stellt vielen Menschen den Vater vor. Setzt euch sehr für euer seelisches Wohl ein und bleibt damit beschäftigt, auch andere zu unterstützen. Damit erweist ihr euch selbst Wohltat.

Lied: Auch wenn sich die gesamte Welt verändert: wir werden uns nie mehr ändern

Om Shanti. Wir, die spirituellen Kinder, wissen, dass der Vater uns weiterhin das Wissen durch Brahma, Sein Fahrzeug, erklärt. Wir haben Ihm versprochen, Seiner „Sicht der Dinge“ (Shrimat) zu folgen und dieses verunreinigte Bharat zu läutern. Wir zeigen allen den Weg, wie insbesondere Bharat und die übrige Welt rein werden kann. Für jeden von euch gilt es, sich dieses Anliegens bewusst zu sein. Der Vater sagt: Wenn gemäß Drehbuch die Zeit gekommen ist, dass ihr wieder Blumen geworden seid, wird euer Garten vollendet sein. Der Gärtner und der Herr des Gartens ist einzig und allein der ewig Unkörperliche. Er ist kein körperliches Wesen. Dieser Gärtner ist eine Seele ohne einen eigenen Körper, doch der Vater kann definitiv nur durch einen Körper sprechen. Durch Brahmas Körper wird Er zum Gärtner und Meister des Gartens. Er verwandelt diese Welt zu einem Blumengarten. Einst gab es diesen Garten und die Gottheiten lebten darin. Dort gab es kein Leid. Hier, in der Dornenwildnis, gibt es viel Elend, denn es ist Ravans Königreich. Niemand wird sofort eine Blume. Sie stellen sich vor die Denkmäler der Gottheiten und singen: „Leben für Leben waren wir Sünder wie Ajamil.“ Auf diese Weise beten sie auch zu Gott, auf dass Er kommen möge, um sie zu erheben. Sie sehen ein, dass sie gegenwärtig schuldbeladene Seelen sind, aber dass sie früher wertvolle Menschen gewesen sind. In dieser alt gewordenen Welt existieren jetzt nur noch die Denkmäler dieser wertvollen Seelen, der Kaiserinnen und Kaiser. Der Unkörperliche, Shiva, hat sie so erhaben gemacht und nur von ihnen gibt es Denkmäler. Die Anbeter haben jedoch auch ein riesiges Lingam geschaffen, das Shiva darstellen soll. Gleichzeitig sagen sie, dass Seelen aussehen wie winzige Sterne. Somit wäre der Vater doch auch ein Stern. Ihnen fehlt jegliche Erkenntnis. Einst erstreckte sich das Königreich der Gottheiten über die gesamte Welt. Über Lakshmi und Narayan schreiben die Menschen nie etwas Abwertendes. Krishna hingegen stellen sie auch im Kupfernen Zeitalter oder sonst wo dar. Alle sagen, dass Lakshmi und Narayan das Herrscherpaar des Himmels waren. Das ist auch eure Bestimmung und euer Ziel. Wer sind Radhe und Krishna? Die tamopradhanen Menschen sind hilflos und völlig verwirrt, denn sie verstehen nichts. Sie bleiben in dem diesem nutzlosen Zustand, weil sie nicht fähig sind, die guten Eigenschaften selbst zu verwirkliche – ganz gleich, wie klar man es ihnen erklärt. Dem Drehbuch gemäß muss es so geschehen. Wer vom Vater unterrichtet wird, kann auch anderen etwas erklären. Euch ist klar, dass es darum geht, den Leitlinien des Vaters zu folgen und alles im spirituellen Dienst für Bharat einzusetzen: Tatkraft, Geisteskraft und materiellen Besitz. Auf Messen und in Museen fragen die Menschen euch, auf welche Weise ihr Bharat dient. Euch ist klar, wie sehr ihr Bharat unterstützt, indem ihr es von einer

Dornenwildnis in einen Blumengarten verwandelt. Das Goldene Zeitalter ist ein Garten. Hier, in der Dornenwildnis, fügt man sich gegenseitig ständig Schmerz zu. Das könnt ihr sehr gut erklären. Fertigt ein besonders gutes Bild von Lakshmi und Narayan an. In den Tempeln wurden von ihnen so wunderschöne Abbildungen aufgestellt. Einige sind anmutig und hell und andere dunkelblau, doch was das bedeutet, können die Menschen nicht verstehen. Ihr verfügt jetzt über das gesamte Wissen, doch nicht jeder von euch wird würdig, in einem Tempel verehrt zu werden. Die Bürger sind es nicht und werden in keinem Tempel dargestellt. Nur wer sich sehr für sein persönliches seelisches Wohl einsetzt und seine Mitmenschen unterstützt, kann ein König oder eine Königin werden. Kinder, verrichtet auch spirituellen Sozialdienst und bereichert so euer Leben. Verhaltet euch sehr, sehr liebevoll, sodass ihr anderen etwas auf freundliche Weise erklären könnt. Wenn ihr selbst noch ein Dorn seid, wie wollt ihr dann andere in Blumen verwandeln? Der Pfeil des Wissens kann das Ziel nicht treffen, weil ihr nicht an den Vater denkt. Erweist euch selbst dadurch Wohltat, dass ihr euch intensiv für euer seelisches Wohl einsetzt.

Bleibt stets damit beschäftigt, eine spirituelle Unterstützung zu sein! Der Vater unterstützt euch doch auch ununterbrochen, oder? Kinder, seid Tag und Nacht Seine Helfer. Baba sagt, dass die Kinder zu Shiv Jayanti viele Briefe und Telegramme verschicken sollten. Darin sollte die Bedeutung von Shiv Jayanti so gut erklärt werden, dass jeder, der es liest, versteht, was es wirklich damit auf sich hat. Euer Einsatz gilt der Zukunft. Haltet auch untereinander Seminare ab und entscheidet, was getan werden kann, damit vielen Mitmenschen der Vater vorgestellt werden kann. Es gibt hier viele Muster von Briefen und Telegrammen und sie sind sehr hilfreich. Der Absender lautet: Shiv Baba c/o Brahma. Hier lebt auch Prajapita Brahma, den Vater der Menschheit. Shiv Baba ist der Spirituelle Vater und Brahma ist der physische Vater. Durch Prajapita Brahma geschieht die physische Schöpfung und niemand weiß, wie. Shiva erschafft die neue Welt durch Brahma. Die Brahmanen bilden den obersten Haarknoten im vielfältigen Bildnis, das die verschiedenen Kasten darstellt. Zuerst werden die Brahmanen benötigt. Es gibt Brahmanen, Gottheiten, Krieger, Kaufleute und Shudras. Shudras können nicht an erster Stelle stehen. Wie und durch wen würde Shiv Baba die Shudras erschaffen? Ihr versteht, wie die neue Schöpfung entsteht. Der Vater bringt sie dadurch hervor, dass Er uns adoptiert. Baba kommt in jedem Kalpa, um uns von Shudras in Brahmanen zu verwandeln. Danach werden wir Gottheiten. Der Dienst, den die Brahmanen erweisen, ist sehr edel. Die weltlichen Brahmanen leben selbst nicht rein. Wie wollen sie da ihre Mitmenschen läutern? Ein Brahmanenpriester bindet einem Sannyasi ein Rakhi, doch der Sannyasi sagt dann: „Ich lebe doch schon rein! Schau doch zuerst dein eigenes Gesicht an!“ Kinder, ihr solltet euch von niemand anderem ein Rakhi binden lassen. Draußen in der Welt ist es Brauch, dass die Schwester ihrem Bruder so ein Band bindet, doch dieses System gibt es erst seit kurzer Zeit. Ihr setzt euch dafür ein, von Shudras Brahmanen zu werden. Erklärt es euren Mitmenschen und macht ihnen klar, dass es hier darum geht, ein Versprechen der Reinheit abzulegen. Kumars und Kumaris können bezeugen, wie sie rein bleiben, indem sie den Empfehlungen des Vaters folgen. Bis zum Ende werden sie die Sieger über das Laster der Begierde sein und Herrscher in der reinen Welt werden. Das Goldene Zeitalter ist eine reine Welt und diese wird jetzt gegründet. Ihr seid alle rein. Das Rakhi kann denen gebunden werden, die in das Laster gefallen sind. Wenn jemand ein Versprechen abgibt und dann unrein wird, sagt man: „Du bist doch hierher gekommen und hast dir ein Rakhi binden lassen. Was ist geschehen?“ Er wird sagen: „Maya hat mich besiegt.“ Dies ist ein Schlachtfeld und die sinnliche Begierde ist ein mächtiger Feind. Wenn ihr dieses Laster überwindet werdet ihr die Königinnen und Könige der neuen Welt. Von den Bürgern sagt man nicht, dass sie die Welt regieren. Nur wer sich jetzt für sein seelisches Wohl einsetzt, kann ein König oder eine Königin werden. Einige

behaupten, dass sie wie Lakshmi und Narayan werden, doch sie werden dann wie Rama und Sita. Es sind jedoch Lakshmis und Narayans Kinder, die dann den Thron besteigen. Ihre Eltern sind schon in ihrem nächsten Leben etwas weniger erhaben. Ihre Kinder sitzen auf dem Thron und deshalb ist ihre Position bedeutender. Lakshmi und Narayan werden wiedergeboren und sie stehen dann unter anderen Namen und mit anderem Aussehen an 2. Stelle. Die Hochrangigen steigen ab und die Niedrigeren steigen auf. Kinder, wenn ihr ebenfalls erhaben werden wollt, solltet ihr euch damit beschäftigen, in Babas Werk zu helfen. Jetzt ist Reinheit das Wichtigste. Baba sagt: Ich rufe eine reine Welt ins Leben. Nur sehr wenige bringen wirklich guten Einsatz. Wie auch immer – die Welt muss wieder satopradhan werden. Der Himmel wird für euch gegründet und es geschieht alles gemäß dem Drehbuch; es ist vorbestimmt. Wenn ihr gereinigt seid und das Goldene Zeitalter gegründet ist, beginnt die Zerstörung der alten Welt. Ihr könnt das Drama verstehen. Im Goldenen Zeitalter existiert das Königreich der Gottheiten. Ihr seid das spirituelle Militär. Ihr seid die Meister der Welt, sobald ihr die 5 Laster beherrscht. Ständig zeigt der Vater euch jetzt Methoden, wie ihr die Fehlritte in euren vielen Leben begleichen könnt. Der Vater kommt nur einmal, um euch zu unterrichten. Solange das Königreich nicht gegründet ist, kann die Zerstörung nicht stattfinden. Ihr seid tatsächlich die unbekanntenen Krieger. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Kämpfe. Euch ist klar, dass im Drama die Rolle einer jeden Seele festgelegt ist. Seelen fahren fort, wie Marionetten zu tanzen. Auch das ist Teil des Spielfilms und jeder hat seine Rolle in diesem Stück. Während ihr eure Rollen gespielt habt, seid ihr tamopradhan geworden. Nun werdet ihr wieder satopradhan. Das Wissen versteht man in einer Sekunde. Ihr werdet satopradhan und anschließend fällt ihr wieder und werdet tamopradhan. Dann erhebt Baba euch erneut. Es gibt ein Spielzeug, bei dem man kleine Fische aus Holz mit einer Angel fängt. Anstelle von Fischen, die an der Angelschnur baumeln, sollten es Menschen sein, die eingefangen werden. Auf diese Weise kann man die Phasen des Auf- und Abstiegs darstellen. Auch ihr steigt auf und steigt dann allmählich wieder ab. Es dauert 5000 Jahre, bis ihr wieder auf dem untersten Niveau angekommen seid. Dieser Zyklus der 84 Leben ist euch bewusst, denn der Vater hat euch das Geheimnis der aufsteigenden und der absteigenden Phase genau erklärt.

Jeder versteht das jedoch gemäß seinem spirituellen Einsatz graduell unterschiedlich. Wer sich an den Vater erinnert steigt schnell auf. Dies ist ein Familienweg. Manchmal veranstalten die Menschen Wettrennen, wobei jeweils ein Bein von zwei Personen zusammengebunden wird und dann rennen sie gemeinsam los; quasi mit 3 Beinen. Euer Wettlauf ist ähnlich und ohne Übung fällt man schnell hin. Einer rennt los und der andere bremst und dann fallen beide um. Baba ist erstaunt! Selbst alte Leute werden noch vom Feuer der Lust gepackt und fallen. Ihr könnt nicht behaupten, dass jemand anderes euch zu Fall gebracht hat. Es liegt bei euch, ob ihr fallt oder nicht. Keiner drängt euch dazu. Warum also müsst ihr fallen? Ihr solltet denken: Ganz gleich, was geschieht, ich falle nicht! Wenn ihr fallt, ruiniert ihr alles. Es wird heftige Reaktionen geben und danach bereut ihr. Ihr habt all eure Substanz verloren und euch schwer verletzt. Baba erklärt euch weiterhin das eine oder andere auf verschiedenste Weise. Euch ist auch gesagt worden, an Shiv Jayanti klare Botschaften in Form von Briefen und Telegrammen zu verschicken, damit die Menschen sie verstehen, sobald sie den Inhalt lesen. Baba lässt euch Zeit, den Wissensozean zu ergründen. Die Menschen werden staunen, wenn sie solche Botschaften erhalten. So viele Briefe erreichen Baba. Auf allen steht „an BapDada“. Erklärt euren Mitmenschen, dass Shiva „Bap“ und Brahma „Dada“ ist. Würde man denn eine einzelne Seele BapDada nennen? Dies ist etwas Wunderbares! Das Wort „BapDada“ birgt in sich das wahre Wissen über die kombinierte Form. Der Pfeil kann jedoch erst treffen, wenn ihr in Erinnerung bleibt. Einige Kinder werden sehr schnell körperbewusst. Der Vater sagt: Seid seelenbewusst! Es sind die Seelen, die

Körper annehmen und ihre Rollen spielen. Macht euch keine Gedanken, wenn jemand stirbt. Wir sehen uns losgelöst die Rolle an, die für diese Seele festgelegt ist. Die Seele musste ihren Körper aufgeben und sich einen anderen nehmen, um ihre nächste Rolle zu spielen. Was können wir dagegen tun? Ihr habt dieses Wissen verinnerlicht, wenn auch graduell unterschiedlich. Einige vergessen alles wieder und deshalb können sie anderen auch nichts erklären. Solche Seelen sind wie eine heiße Herdplatte (Anm. auf der alles verdampft) unrein und würdelos. Wenn solche Seelen den Wissensnektar erhalten, bleibt nichts in ihrem Gedächtnis haften. Nur wer viel Bhakti verrichtet hat, kann vom Pfeil des Wissens getroffen werden, d.h. so eine Seele kann Gyan schnell akzeptieren. Es ist ein wunderbares Geschehen: Eine erstklassige Seele ist vollkommen rein und wird allmählich eine Seele, die extrem verunreinigt ist. Diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen. Falls es den Kindern nicht bestimmt ist, hören sie auf, zu studieren. Wenn sie sich von Kindheit an mit diesem Wissen befasst haben, werden sie weiterhin alles in sich aufnehmen. Daran kann man erkennen, dass sie sehr viel Anbetung verrichtet haben und sehr klug werden. Wenn sie dann älter werden, entwickeln sich auch ihre intellektuellen Fähigkeiten und sie können alles noch besser verstehen. Wenn ihr auf beides achtet, auf das Physische und auf das Geistige, wird jeglicher negativer Einfluss verschwinden. Dies ist Gottes Studium und das macht den Unterschied aus. Zuerst jedoch gilt es, diese tiefe Liebe zu entwickeln. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Ihr seid das spirituelle Militär. Besiegt die fünf Laster und werdet auf jeden Fall rein. Dient insbesondere Bharat dadurch, es gemäß Shrimat zu läutern.

2. Spielt jede Rolle in diesem grenzenlosen Spielfilm im Seelenbewusstsein. Identifiziert euch nicht mehr mit dem Körper. Seid losgelöste Zuschauer und betrachtet die Rolle jedes Schauspielers.

Segen: Ihr seid immer demütig und bereitet jeglicher Überheblichkeit durch Selbstachtung ein Ende.

Kinder, die ihre Selbstachtung bewahren, können niemals arrogant sein. Sie bleiben stets bescheiden. In dem Maße, in dem sie Selbstachtung haben, sind sie auch demütig genug, „Ja“ (Haji) zu sagen. Ob jung oder alt; wissensreich oder ohne Wissen; Sieger über Maya oder unter dem Einfluss Mayas stehend; von Tugend erfüllt oder mit ein oder zwei Mängeln behaftet, d.h. noch dabei, von Tugenden erfüllt zu werden – wer auch immer seine Selbstachtung bewahrt, ist stets ein Spender, der jeder Seele Achtung erweist. Das bedeutet: da sie selbst erfüllt sind, sind sie stets mitfühlend.

Slogan: Liebe ist die Methode, um sich leicht an Baba erinnern zu können. Bleibt deshalb stets liebevoll und macht andere wie euch selbst.

***** O M S H A N T I *****